

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die  
Verbandsgemeinde Wachenheim  
z.H. Herrn S. Schneider  
Weinstraße 16  
67157 Wachenheim

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

28.01.2020

## **B-Plan-Entwurf „Am Schwabenbach“ der Stadt Wachenheim**

Lieber Herr Schneider, sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank für die Übersendung des obigen B-Plan-Entwurfs.

Zunächst möchten wir auf unsere beiden Schreiben vom 07.05.2013 und 04.12.2014 verweisen, deren grundsätzliche Infragestellung der Inanspruchnahme zusätzlichen unversiegelten Bodens zwecks Wohnbebauung wir aufrechterhalten. Heute im Zeichen des Klimawandels gilt ein Einhaltgebieten gegenüber dem Flächenverbrauch umso eindringlicher.

Es soll hochwertiger Wohnraum für die gehobene Mittelschicht des Ballungsraums der Metropolregion geschaffen werden. Dies mit Vorgaben des Regionalplans zu verbrämen, erscheint uns unredlich. Der Regionalplan enthält keineswegs die Verpflichtung zum Flächenverbrauch, im Gegenteil.

Weiterhin ist zu kritisieren, dass der landespflegerische Kompensationsbedarf nicht ausreichend erfüllt wird. Die Anrechnungsfähigkeit der Fläche am RHB „Osthof“ erscheint uns unklar und sollte von der Kreisverwaltung überprüft werden. Die dort vorgesehene Abgrabung dient in erster Linie der Schaffung von zusätzlicher Retentionsfläche. Eine solche Abgrabung ist zunächst auch ein Eingriff, und der Nachweis einer landespflegerischen Aufwertung gegenüber dem jetzigen Zustand erscheint uns nicht ausreichend, schon gar nicht in quantitativer Hinsicht.

Für den zusätzlich noch vorhandenen Kompensationsbedarf für die Beeinträchtigung von Boden, Klima und Biotopen ist (angeblich) keine Fläche vorhanden. Die hochwertigen Weinbergsflächen sind natürlich besser an kapitalkräftige Bauplatzsuchende aus der Metropolregion zu vermarkten. Und dieser Tatbestand wird dann in der Begründung zum Plan als „Abwägung“ zwischen sozialen (Wohnraumbereitstellung) und Umweltaspekten bezeichnet. Wir halten dieses Vorgehen der Stadt Wachenheim (bzw, dessen Planungsbüro) für unlauter.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Abt. Bauen und Umwelt